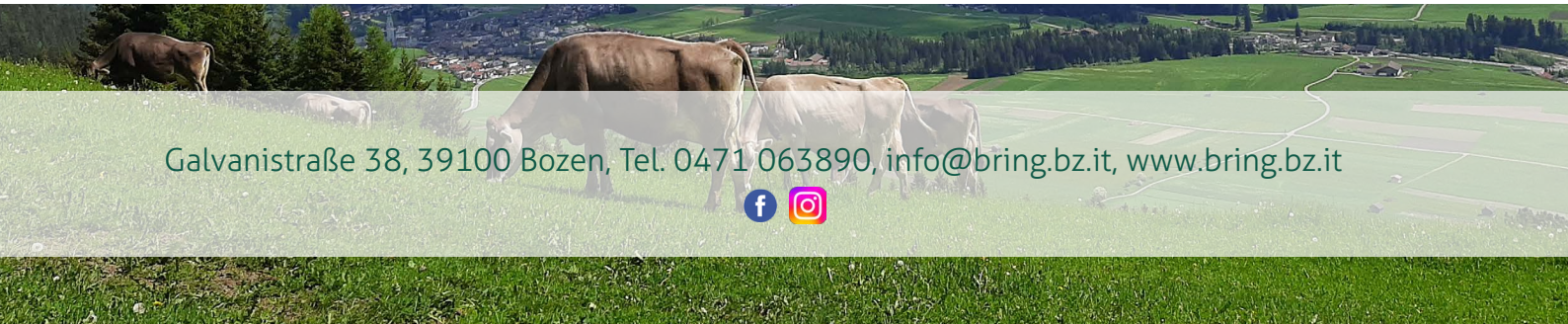
BRING

Beratungsring Berglandwirtschaft
Consulenza per l'agricoltura montana

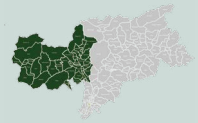
ERSTE HILFE FÜR DIE KLAUE AUF ALM UND WEIDE

2023/2024



Galvanistraße 38, 39100 Bozen, Tel. 0471 063890, info@bring.bz.it, www.bring.bz.it

BERATUNGS-TEAM ETSCH



Bauwesen
Michael Kuppelwieser
+39 344 2293984
kuppelwieser.m@bring.bz.it

Beerenobstbau, Gemüsebau und Kräuteranbau
Evi Garber
+39 349 3264722
garber.e@bring.bz.it

Christof Malleier
+39 344 2862123
malleier.c@bring.bz.it

Andrea Mayr
+ 39 347 0901620
mayr.a@bring.bz.it

Grünland, Ackerfutterbau, Getreide, Almwirtschaft
Thomas Prünster
+39 346 0098498
pruenster.t@bring.bz.it

Tiergesundheit und Geflügel
Erica De Monte
+39 342 1177365
demonte.e@bring.bz.it

Klauengesundheit
Stefan Winkler
+39 348 4244548
winkler.s@bring.bz.it

Milchvieh, Rinder- und Schweinemast, kleine Wiederkäuer
Egon Telser
+39 344 0203326
telser.e@bring.bz.it

BERATUNGS-TEAM EISACK

Bauwesen
Julian Kerschbaumer
+39 340 4136650
kerschbaumer.j@bring.bz.it

Beerenobstbau, Gemüsebau und Kräuteranbau
Alexandra Asper
asper.a@bring.bz.it

Melanie Graf
+39 340 9474644
graf.m@bring.bz.it

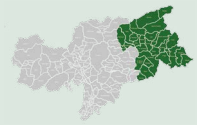
Grünland, Ackerfutterbau, Getreide, Almwirtschaft
Alexander Helfer
+39 342 1512932
helfer.a@bring.bz.it

Irene Holzmann
+39 345 4707962
holzmann.i@bring.bz.it

Tiergesundheit und Geflügel
Chiara Perissinotto
+39 340 2134079
perissinotto.c@bring.bz.it

Milchvieh, Rinder- und Schweinemast, kleine Wiederkäuer
Michael Niederstätter
+39 342 0236427
niederstaetter.m@bring.bz.it

BERATUNGS-TEAM RIENZ



Bauwesen
Josef Gräber
+39 342 5038557
graeber.j@bring.bz.it

Beerenobstbau, Gemüsebau und Kräuteranbau
Andrea Wenger
+39 340 8525840
wenger.a@bring.bz.it

Grünland, Ackerfutterbau, Getreide, Almwirtschaft
Franziska Mairhofer
+39 345 9475741
mairhofer.f@bring.bz.it

Tiergesundheit und Geflügel
Melanie Reger
+39 340 8584666
reger.m@bring.bz.it

Klauengesundheit
Stefan Jud
+39 344 0545579
jud.s@bring.bz.it

Milchvieh, Rinder- und Schweinemast, kleine Wiederkäuer
Elias Tschurtschenthaler
+39 340 7357879
tschurtschenthaler.e@bring.bz.it

Betriebswirtschaft (ganz Südtirol)	Alexander Alber	+39 348 5593765	alber.a@bring.bz.it
BRING-Digital (ganz Südtirol)	Sarah Gruber	+39 340 4842951	gruber.s@bring.bz.it
	Nina Hegele	+39 342 5146215	hegele.n@bring.bz.it
	Hannes Klocker	+39 344 0651887	klocker.h@bring.bz.it

BRING
Beratungsring Berglandwirtschaft
Galvanistraße 38 - 39100 Bozen
+39 0471 063 890

info@bring.bz.it
www.bring.bz.it
MwSt. Nr. IT02799200213

Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit
bildung@bring.bz.it
bring@bring.bz.it
+39 0471 063 892
+39 0471 063 896

BRING

Beratungsring Berglandwirtschaft
Consulenza per l'agricoltura montana

Erste Hilfe für die Klaue auf Alm und Weide

Stefan Jud

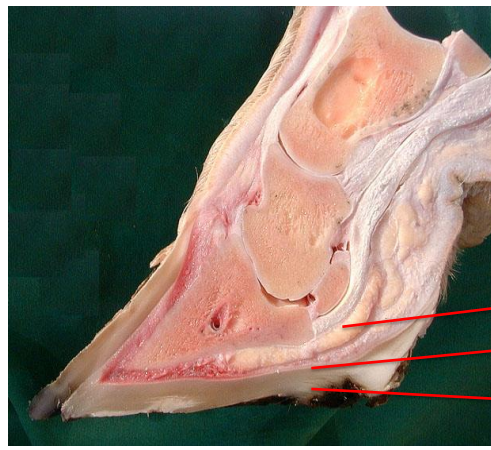
1

BRING

Programm

- *Aufbau der Klaue*
- *Lahmheit*
- *Klauenerkrankungen*
- *5 Schritte der funktionellen Klauenpflege*

Anatomie der Rinderklaue



- *3. Unterhaut*
- *2. Lederhaut*
- *1. Oberhaut*

Vorausgeschickt:

Veränderung Gewichtsverteilung

30 / 70

70 / 30

Vorausgeschickt:

Wenig Fußungsfläche

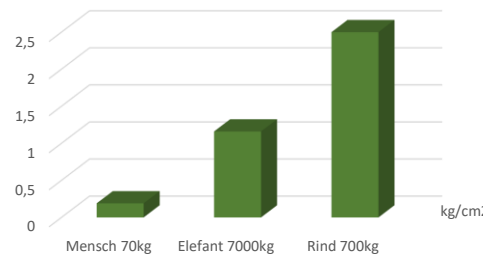
280 cm²

360 cm²

Vorausgeschickt:

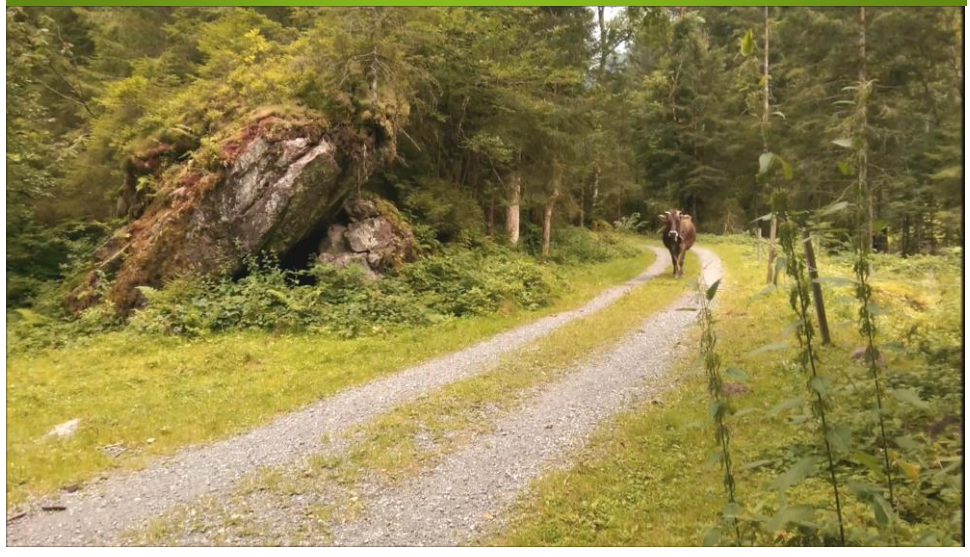
Wenig Fußungsfläche

	Fußungsfläche	Körpergewicht	Belastung pro cm²
Mensch	360 cm²	70 kg	0,19 kg
Elefant	6000 cm²	7000 kg	1,16 kg
Rind	280 cm²	700 kg	2,5 kg



Vorausgeschickt:

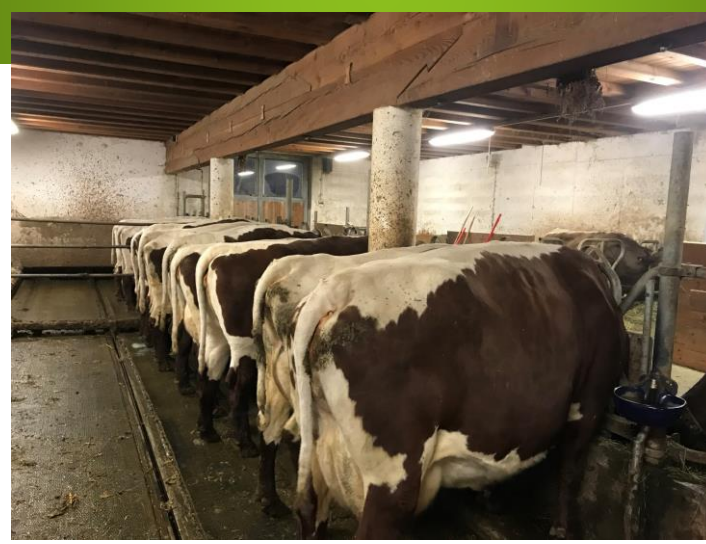
Rinderklaue nicht gemacht für harte Böden



Lahmheitsbeurteilung

Lahmheit

BEWEGUNGSNOTE
Klinische Beschreibung:
1
NORMAL
Beschreibung:
Rücken im Stehen und beim Laufen ungekrümmt
Tritt normal auf
Rücken im Stehen: Ungekrümmt
Rücken beim Laufen: Ungekrümmt
BEWEGUNGSNOTE
Klinische Beschreibung:
2
LEICHT LAHM
Beschreibung: Im Stehen ist der Rücken ungekrümmt, beim Gehen jedoch gekrümmt
Gang ist leicht abnormal
Rücken im Stehen: Ungekrümmt
Rücken beim Laufen: Gekrümmt



BEWEGUNGSNOTE **3**

Klinische Beschreibung:

MITTELMÄSSIG LAHM

Beschreibung: Rücken im Stehen und beim Laufen gekrümmt. Macht mit einem oder mehreren Beinen kürzere Schritte

BEWEGUNGSNOTE **4**

Klinische Beschreibung:

LAHM

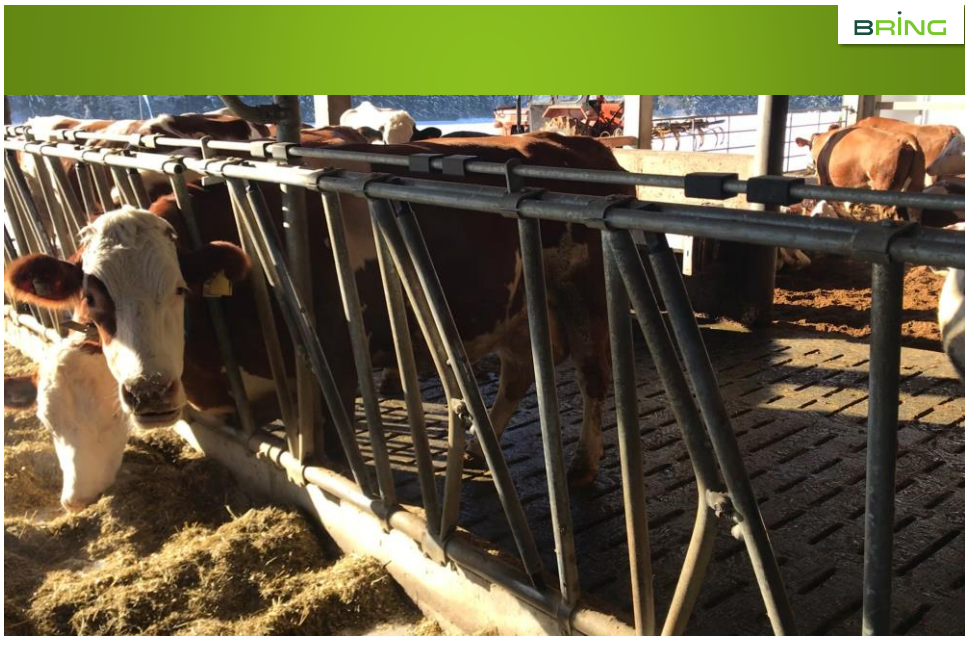
Beschreibung: Rücken im Stehen und beim Laufen gekrümmt. Tritt auf einem oder mehreren Beinen nur noch teilweise auf

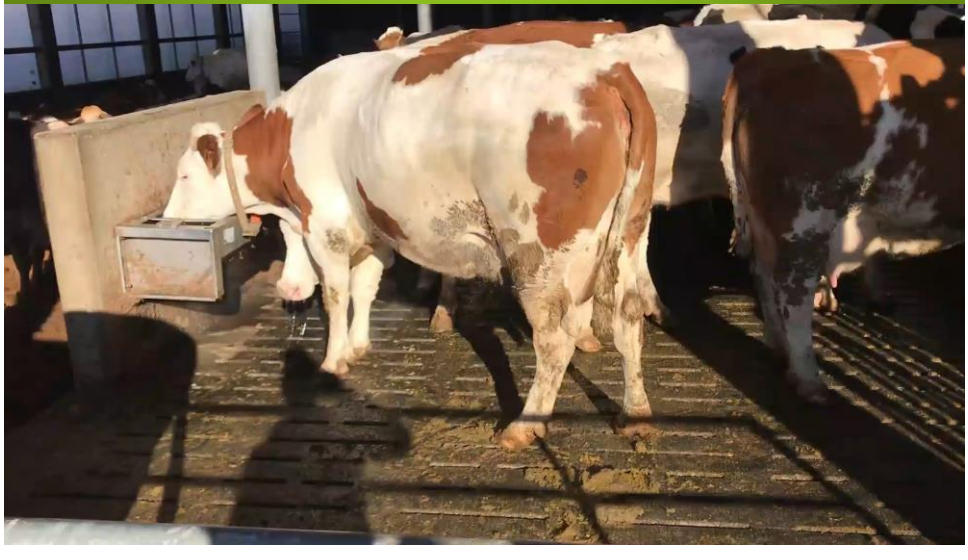
BEWEGUNGSNOTE **5**

Klinische Beschreibung:

SCHWER LAHM

Beschreibung: Gekrümmter Rücken Belastet ein Bein nicht mehr Steht nicht mehr oder nur unter grossen Schwierigkeiten auf





Klauenkrankheiten

Nicht infektiöse Klauenkrankheiten	
Doppelsohle	DS
Klauenbeinsohlengeschwüre	KSG
Weiße Linie Defekte	WLD

Infektiöse Klauenkrankheiten	
Ballenhornfäule	BF
Mortellaro	DD
Zwischenklauenphlegmone	ZP

Fütterung
Haltung
Hygiene

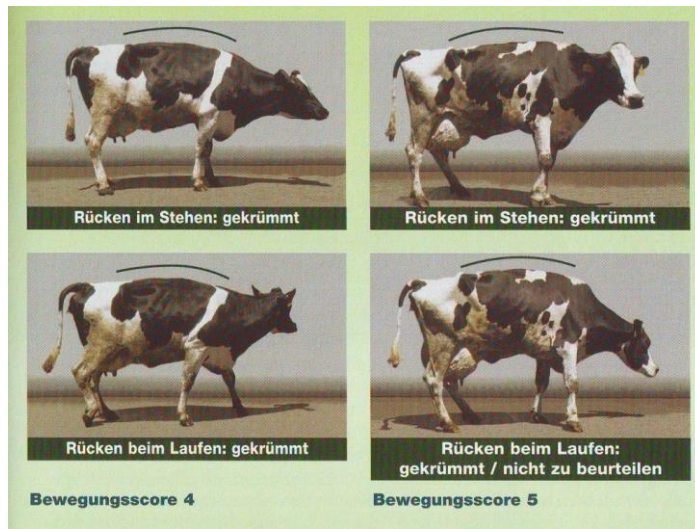
Mangelnde Klauenpflege

Zwischenklauenphlegmone ZP

Panaritium

Zwischenklauenphlegmone Moderhinke

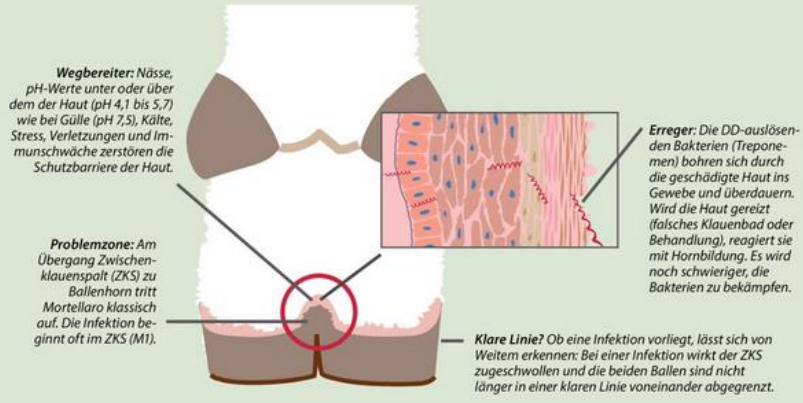
Zwischenklauenphlegmone ZP



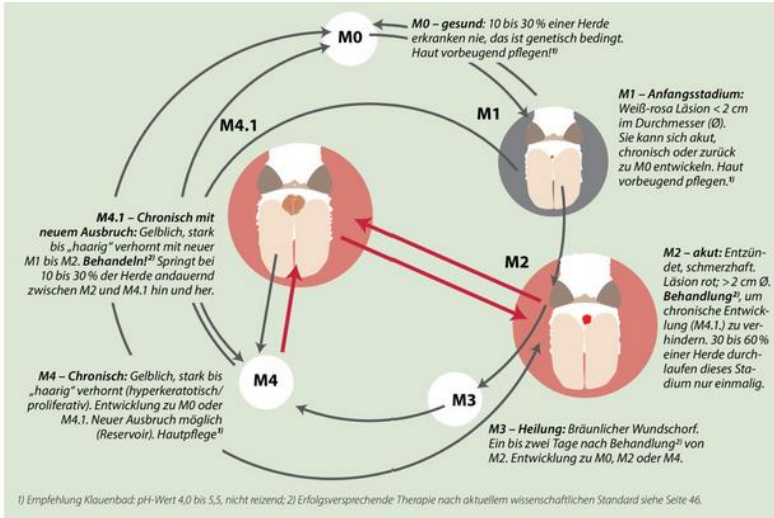
Mortellaro DD

Mortellaro – ein Problem mit Tiefgang

Dermatitis Digitalis (DD), umgangssprachlich Mortellaro genannt, ist eine hartnäckige Erkrankung. Das liegt unter anderem daran, dass sich die Erreger tief in das Gewebe eingraben können.



Mortellaro DD



Mortellaro

Klauenkrankheiten

Nicht infektiöse Klauenkrankheiten	
Doppelsohle	DS
Klauensohlengeschwüre	KSG
Weiße Linie Defekte	WLD

Infektiöse Klauenkrankheiten	
Ballenhornfäule	BF
Mortellaro	DD
Zwischenklauenphlegmone	ZP

Fütterung
Haltung
Hygiene

Mangelnde Klauenpflege

Sohlengeschwüre SG

Weiße Linie Defekte WLD

Weiße Linie Defekte WLD

Sohlenspitzengeschwühr mit DD

Ziele der Klauenpflege

1. Erhaltung bzw. Wiederherstellung der natürlichen Klauenform

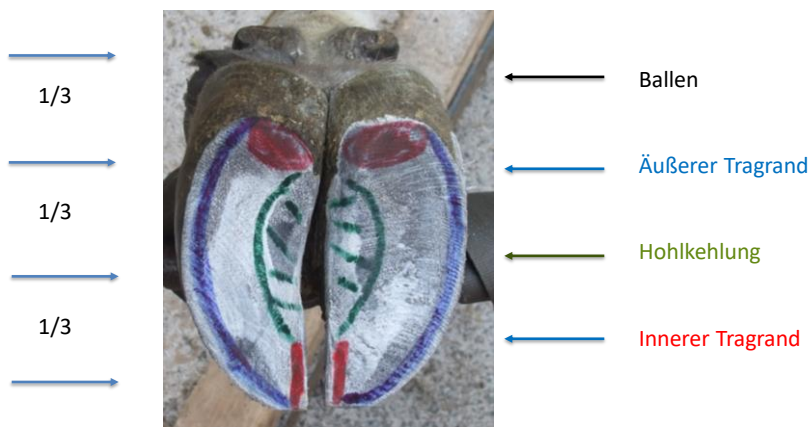
Natürliche Klauenform

Vorderwand : Trachtenhöhe

6 -8 cm : 3 - 4 cm

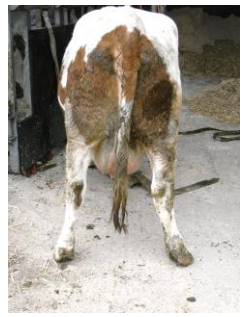
2 : 1

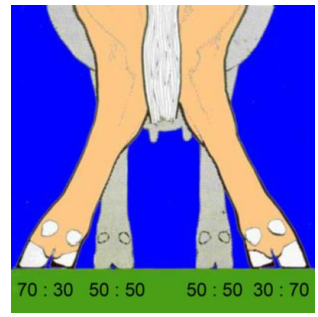
Natürliche Klauenform



Ziele der Klauenpflege

1. Erhaltung bzw. Wiederherstellung der natürlichen Klauenform
2. Erhaltung bzw. Wiederherstellung ausgewogener Belastungsverhältnisse



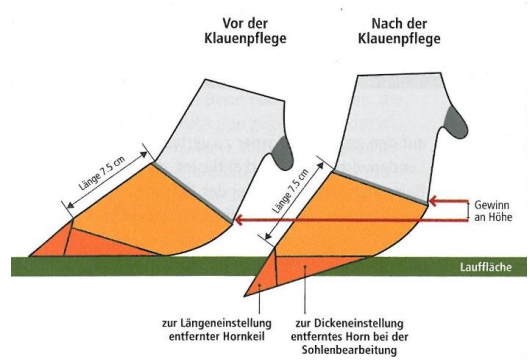


Ziele der Klauenpflege

1. Erhaltung bzw. Wiederherstellung der natürlichen Klauenform
2. Erhaltung bzw. Wiederherstellung ausgewogener Belastungsverhältnisse
3. Kontrolle und Erhaltung der Klauengesundheit

Funktionelle Klauenpflege

5 Schritte Schema



Grundregeln der Funktionellen Klauenpflege

Schritt 1: Kürzen der Vorderwand & Beschneiden der Sohlenfläche der kleineren Klaue

Schritt 2: Anpassen & Entlasten der großen Klaue an die kleine Klaue
wenn möglich

Schritt 3: Herausarbeiten einer Hohlkehlung („Modell“)

Schritt 4: Entlastung von Defekten im Sohlen- und Wandhorn

Schritt 5: Entfernung von losem Horn
Kürzen der Afterklauen
Kontrolle des Zwischenklauenspaltes

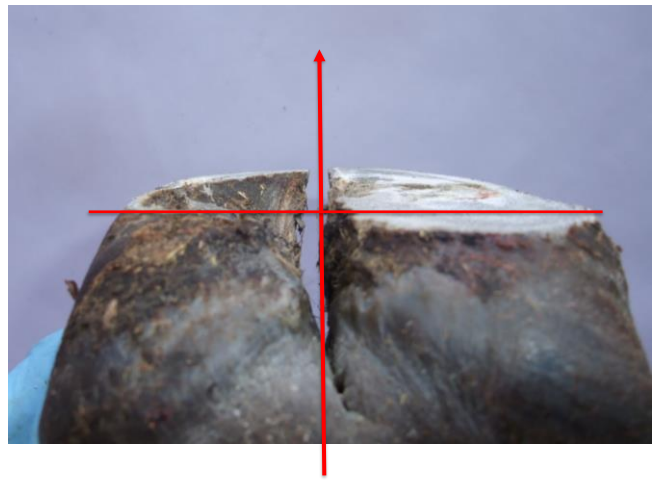
Schritt 1:
Kürzen der Vorderwand und Beschneiden der Sohlenfläche

Vorderwandlänge
ausmessen und einstellen

Schneiden einer ebenen Sohlenfläche

Schritt 2:
Anpassen und Entlasten der großen Klaue

Schritt 2:
Anpassen und Entlasten der großen Klaue



Schritt 3:
Herausarbeiten der Hohlkehlung

Wichtig:

„Innerer Tragrand muss stehen bleiben"

Schritt 4:
Entlastung von Defekten im Sohlen- & Wandhorn

Schritt 4:
Keilförmiger Entlastungsschnitt

Schritt 4:
Keilförmiger Entlastungsschnitt

Schritt 5:

Entfernung von losem Horn, Kürzen der Afterklaue, Kontrolle des Zwischenklauenspaltes

Loses Horn entfernen

Kürzen der Afterklaue
(„so lang wie breit“)

Untersuchung des Zwischenklauensplates:

- Mortellaro
- Limax
- Wunden

Fazit:

Einflussfaktoren auf die Klauengesundheit

- ***Futterumstellung vom Stall auf die Weide***
- ***Frühzeitige Klauenpflege ca. 1-1,5 Monate vorher***
- ***Beurteilung der Klauen***
- ***Stress beim Auftrieb (infektiöse Klauenerkrankungen)***
- ***Management Tränkebereich***

Stefan Jud
+39 344 0545579
jud.s@bring.bz.it

BRING
Beratungsring Berglandwirtschaft
Consulenza per l'agricoltura montana

46